

Bürger säubern ihre Städte

In Pattensen und Hemmingen setzen sich viele Helfer für eine schönere Umwelt ein

VON SIGRID KRINGS

PATTENSEN/HEMMINGEN. Michael Mende war der erste Helfer. Bereits am frühen Sonnabendmorgen stand der Rentner auf dem Gelände des SC Hemmingen-Westerfeld und begann, für die städtische Aktion „Hemmingen macht sauber!“ den Grillplatz von den Hinterlassenschaften des Winters zu befreien.

Einige Zeit später gesellten sich weitere Vereinsmitglieder einschließlich des Vereinsvorsitzenden Reinhard Schütze hinzu und säuberten bis zum Mittag nicht nur das zum Verein gehörende Grundstück, sondern auch die angrenzenden öffentlichen Flächen. „Wir wollen der Stadt ein wenig

helfen, die tun ja auch genug für uns“, begründete Schütze den Einsatz des SC Hemmingen-Westerfeld.

Auch an vielen anderen Stellen im Stadtgebiet Hemmingen wurde kräftig aufgeräumt. Insgesamt beteiligten sich rund 140 Bürger an der Aktion, die bereits zum achten Mal stattfand und mit einem kleinen Empfang durch Bürgermeister Claus Schacht im Klubheim des Sportvereins endete.

In Pattensen griffen fast 100 Bürger beim „Großen Rausputz“ zu Müllsäcken, Handschuhen und Greifzangen. Mit zehn Mitgliedern machte sich die Bürgerinitiative (BI) Pattensen gegen Massentierhaltung rund um den Hügel Auf der Burg zu schaffen. „Wir set-



Die Nachwuchsfußballer Vincent (9, vorn, von links), Clemens, Leon (beide 11) und Luca (10) helfen beim Abfallsammeln auf dem Gelände des SC Hemmingen-Westerfeld.

zen uns dafür ein, dass Pattensen schön bleibt – und das Aufräumen gehört auch dazu“, sagte Wighard Dreesmann, Vorsitzender des Vereins.

Mit dabei waren neben etlichen Vereinen und Organisationen

auch der zehnjährige Nils und die achtjährige Hannah. „Wir haben einen Korb gefunden und einen Regenschirm“, berichtete Nils beim abschließenden Treffen mit Grillwurst und Getränken auf dem Stadtbetriebshof zufrieden.